



Leibniz Universität Hannover
ZQS
Callinstr. 24
30167 Hannover

Philosophische Fakultät, Studiendekanat, Wilhelm-Busch-Str. 4, 30167 Hannover

Prof. Dr. Christoph Hönnige

Auswertungsbericht der Lehrveranstaltungsevaluation Sommersemester 2016

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Hönnige

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation zum Seminar "Übung zur Vorlesung: Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft".

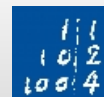
Im ersten Teil des Berichts wird eine Auswertung der fünf universitätsweiten Kernfragen vorgenommen. Daraufhin folgen die Auswertungen zu den einzelnen Fragen. Im letzten Teil finden Sie die handschriftlichen Anmerkungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (falls vorhanden und über der Anonymisierungsschwelle).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter der angegebenen Adresse an mich bzw. das Geschäftszimmer des Studiendekanats.

Mit freundlichen Grüßen
Diana Klinnert

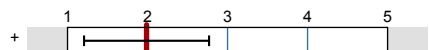
--
Diana Klinnert
Teilbereichsadministratorin der Philosophischen Fakultät für EvaSys
Leibniz Universität Hannover
Studiendekanat der Philosophischen Fakultät
Wilhelm-Busch-Straße 4
30167 Hannover
Tel: 0511 - 762 14195
Fax: 0511 - 762 3158
E-Mail: admin-tb-phil@eval.uni-hannover.de

Prof. Dr. Christoph Hönnige
 Übung zur Vorlesung: Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft (235838)
 Erfasste Fragebögen = 35



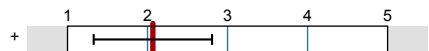
Globalwerte

Universitätsweite Kernfragen



mw=2
s=0,8

Kontrollfrage zur Beurteilung der Lehrveranstaltung

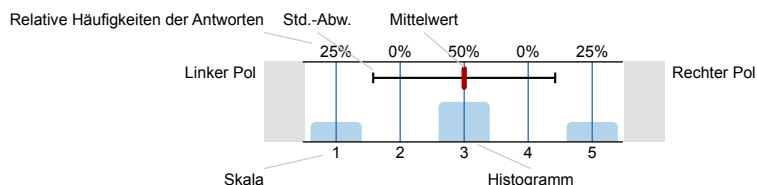


mw=2,1
s=0,7

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

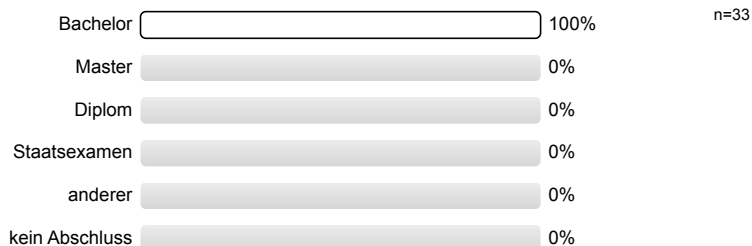
Frage-
text



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

2. Allgemeine Angaben

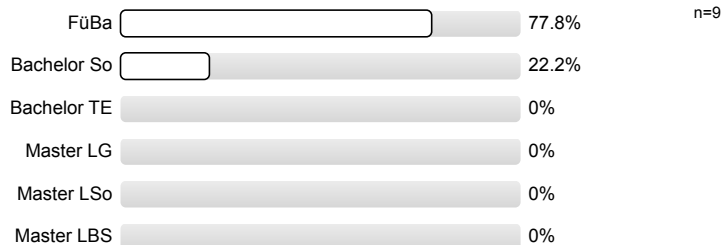
2.1) Welchen Abschluss streben Sie mit dieser Veranstaltung an?



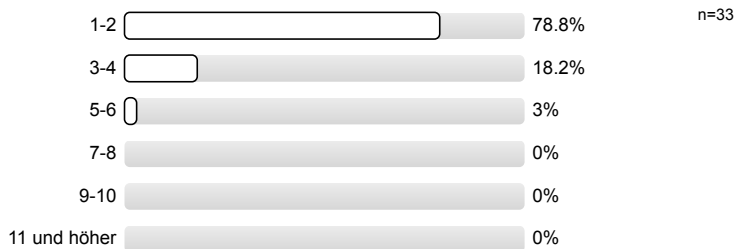
2.2) Studieren Sie mit dem Ziel Lehramt?



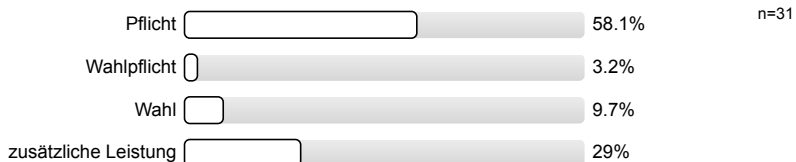
2.3) Wenn ja, mit welchem derzeitigen Abschlussziel?



2.4) Im wievielten Semester studieren Sie im aktuellen Studiengang?

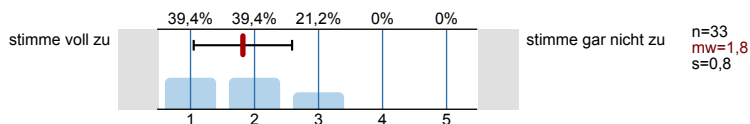


2.5) Diese Lehrveranstaltung ist für Sie...

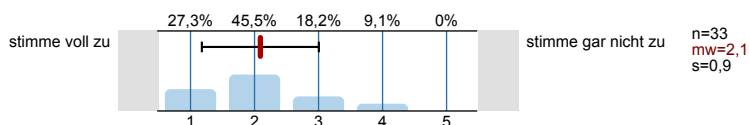


3. Universitätsweite Kernfragen

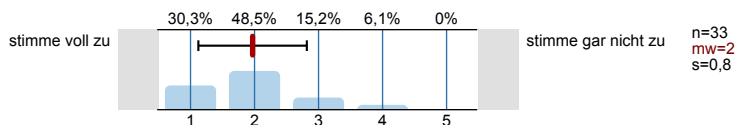
3.1) **Strukturierung:** Der Ablauf der Veranstaltung ist gut strukturiert.



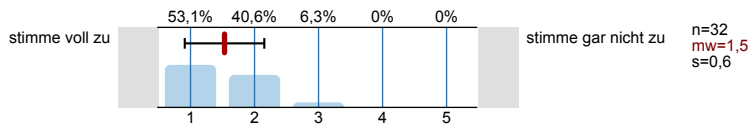
3.2) **Lehrmethoden:** Die Lehrmethoden sind passend.



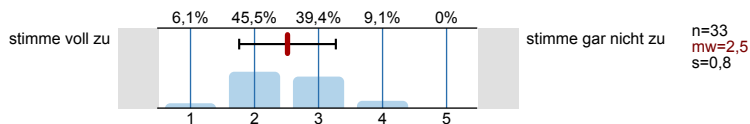
3.3) **Lehrkompetenz:** Lehrinhalte werden verständlich vermittelt.



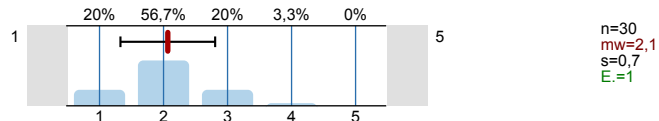
3.4) **Lernklima:** Es wird auf Fragen und Belange der Studierenden eingegangen.



3.5) **Lernerfolg:** Ich kann die behandelten Inhalte beschreiben und erläutern.

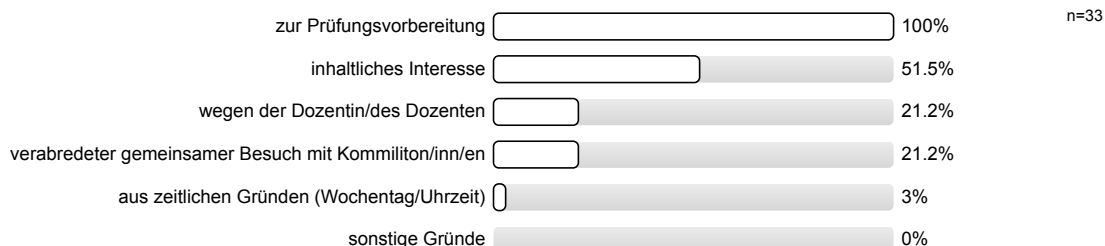


3.6) Insgesamt beurteile ich die Lehrveranstaltung mit der Note (1 = sehr gut, 5 = mangelhaft)

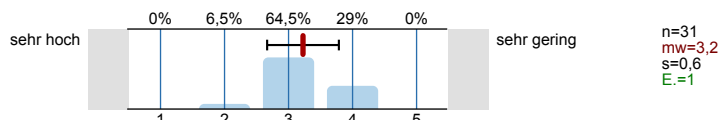


4. Meine Teilnahmegründe

4.1) Ich besuche die Lehrveranstaltung aus folgenden Gründen (Mehrfachnennung möglich):

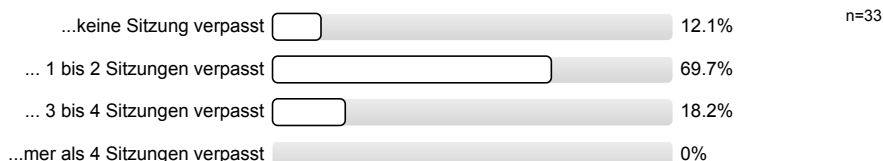


4.3) Wie schätzen Sie Ihre Vorkenntnisse zum Thema der Lehrveranstaltung ein?



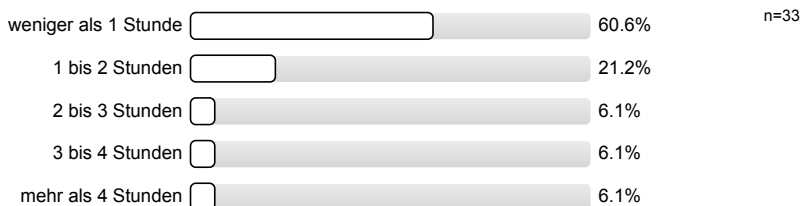
5. Meine Teilnahme an der Veranstaltung

5.1) Ich habe bisher...

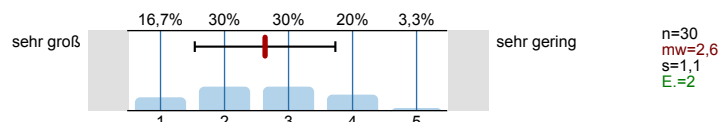


6. Meine Vor-/Nachbereitungszeit

6.1) Meine durchschnittliche Vor-/Nachbereitungszeit beträgt pro Sitzung:

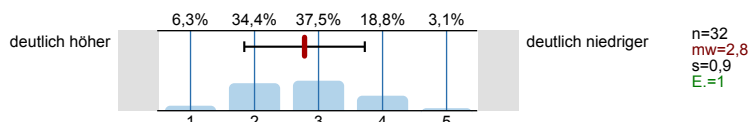


6.2) Den geforderten Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung empfinde ich:



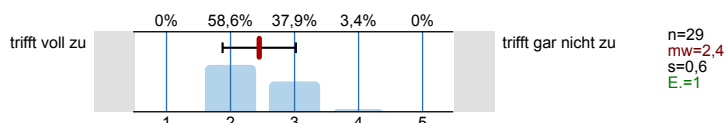
7. Mein Engagement in der Lehrveranstaltung

7.1) Mein Engagement in der Veranstaltung schätze ich im Vergleich zu meinem Engagement in anderen Lehrveranstaltungen wie folgt ein:

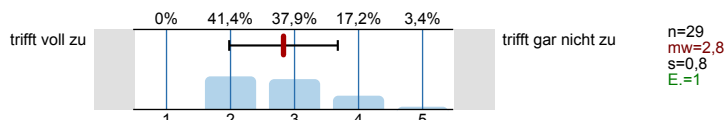


8. Veranstaltungsziele (angestrebter Kompetenzerwerb)

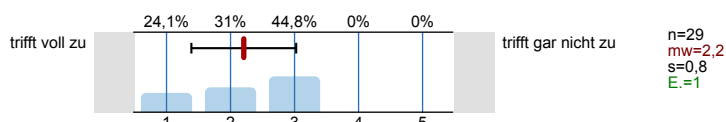
8.1) Das Ziel # 1 habe ich erreicht



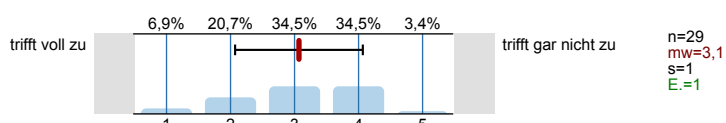
8.2) Das Ziel # 2 habe ich erreicht



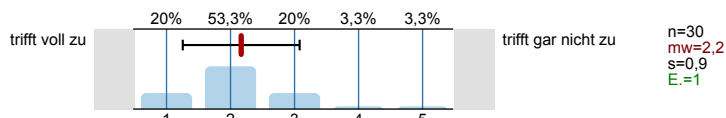
8.3) Das Ziel # 3 habe ich erreicht



8.4) Das Ziel # 4 habe ich erreicht

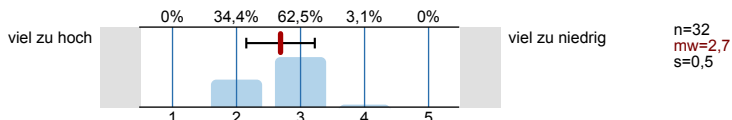


8.5) Das Ziel # 5 habe ich erreicht

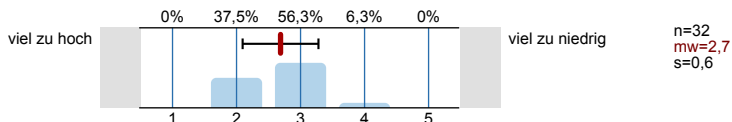


9. Einschätzung der Lehrveranstaltung (Aufwand, Tempo und Schwierigkeit)

9.1) Das Tempo der Lehrveranstaltung ist für mich

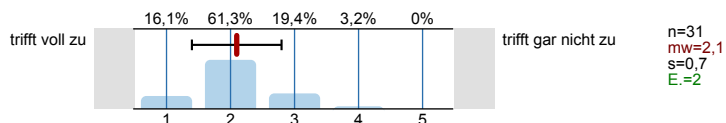


9.2) Der Schwierigkeitsgrad der Lehrveranstaltung ist für mich

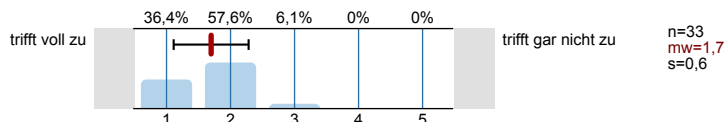


10. Einschätzung von Veranstaltungsmerkmalen

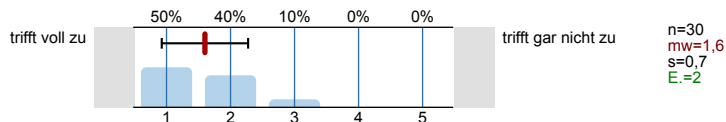
10.1) Die in der Lehrveranstaltung vorgestellten Beiträge waren für mich verständlich (z.B. Referate, Texte, Folien, Diskussionsbeiträge).



10.2) Die Sitzungen befanden sich in einer für mich nachvollziehbaren Reihenfolge.

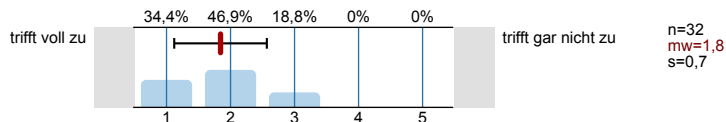


10.3) Fragen, Einwände und Kritik von Seiten aller Beteiligten wurden konstruktiv besprochen.

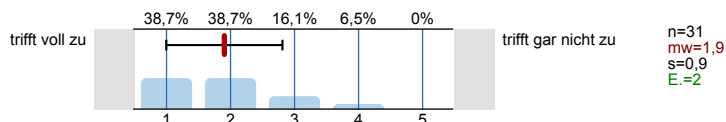


11. Einschätzung zum Vorgehen der Lehrperson

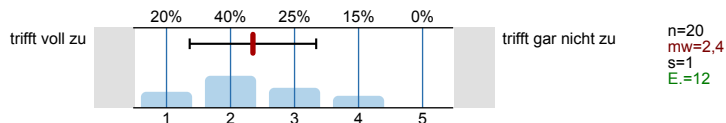
11.1) Die/der Dozent/in hat die Inhalte für mich verständlich erklärt.



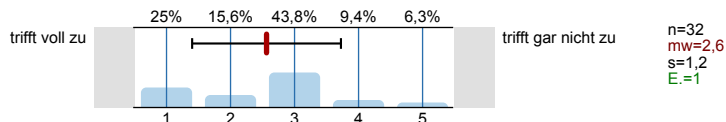
11.2) Die Leistungsanforderungen waren transparent.



11.3) Das Feedback zu Beiträgen und Studienleistungen war für mich hilfreich.



11.4) Die/der Dozent/in hat mein Interesse für die Inhalte dieser Lehrveranstaltung geweckt bzw. nachhaltig gestärkt.



15. Gesamturteil

15.1) Würden Sie diese Veranstaltung Ihren KommilitonInnen weiterempfehlen?



Auswertungsteil der offenen Fragen

4. Meine Teilnahmegründe

4.2) Sonstige Gründe:

Blank lined area for writing answers to question 4.2.

8. Veranstaltungsziele (angestrebter Kompetenzerwerb)

^{8.6)} Möchten Sie zu den Veranstaltungszielen noch etwas hinzufügen?

/

Allgemein inhaltlichen Überblick zu beschaffen wäre auch sinnvoll für 2. Semester.
Studierende

/

nein

/

12. Qualität der Arbeitsmaterialien (z.B. Literatur, Scripts, Folien, Arbeitsblätter, Videos)

12.1) Welche Materialien fanden Sie besonders gut? Warum?

- Gut das alles sauber vorbereitet wird vom Dozenten
- alles wichtige steht immer auf den Folien!

Übungen, praktische Anwendung von Theorien + Formeln

Folien (gut strukturiert und übersichtlich)

Klausurfragen

- Folien → Inhalte oft mit Grafiken unterstützt
- trotz vieler Folien nur relevantes

Folien und Bild-IP-Online-Fragen.

✂

Beispiele bei der Übung, Sachen wie Winkel, Prüf. menge etc. wurden sehr gut
deutlich gemacht; Klausurfragen am Ende der Folien;

Die Folien ermöglichen eine gute Klausurvorbereitung.

Übungsblätter mit mathematischem Inhalt
⇒ weil sich das Verständnis von Formeln/Rechenoperationen für mich nicht
zunehmend aus den Vorlesungsfolien ergibt ⇒ besser selber machen.

Lernblätter

Ich fand die Methode des praktischen Arbeitens mit den jeweiligen Arbeitsblätter äußerst hilfreich. Die Sie waren von Vorteil beim Verstehen der Lerninhalte!

Bereitstellung der Übungsaufgaben auf Stud.IP.

Folien → umfangreich aber übersichtlich

Videos, da man sich so ein gutes Bild von den Inhalten machen konnte

Benutzung von Videos; nachvollziehbare Folien, Tafelbilder

Folien sehr ausführlich

Arbeitszettel, um darauf direkt Sachen zu üben
Folien, auf denen sich die wichtigsten Sachen finden

-Videos; Es wurde praktisch die Unterschiede verdeutlicht und nachgefragt besprochen

- Arbeitsblätter ausgedruckt → einfachere Bearbeitung als am PC
- Folien klar + übersichtlich

↳ ausgeprägte Arbeitsblätter zu den Parteien / vote- und office-Theorien
→ Übungsfragen auf den Folien

^{12.2)} Welche Materialien fanden Sie nicht so gut? Warum?

~~Zeit~~

Literatur → zu teuer / Semesterapparat → unverständlich / vergriffen

- manchmal zu viele Folien → nicht abstrahierend

- Tafel, da man dann nicht mit dem Laptop schnell mitschreiben können kann

Sehe ihre Tafelbilder

\

Die Foliensätze waren zwar gut, es waren jedoch ein wenig zu viele > 1100.

Ein zusammenfassender Strip wäre vllt. hilfreich.

/ h. A.

Folien teilweise sehr überladen.

viel beschriftete Folien, zu viel Stoff auf einmal, man
schaltet deswegen ab

teilweise zu viele Informationen auf einer Folie

→ Literatur nur im Semesterapparat

13. Bewahrenswertes und Verbesserungswürdiges

^{13.1)} Was sollte bei einer nochmaligen Durchführung der Veranstaltung auf jeden Fall beibehalten werden?

→ freundliche Dozent !!

→ inhaltliche Struktur → die Übung
→ Fragestunden

Übung

Das offene Beantworten von Fragen & Nähe zur
Vorlesung zeitliche
Klausurfragen

- viele erklärende Grafiken
- Form der Studienleitung

AWK

- Power-Point
- Übungsblätter

Die Übungssitzung
ihre Humor, die Klausurfragen

- Struktur
- Übung

Die Möglichkeit Fächer mit Fragen der Studierenden einzusehen,
was in der regulären Vorlesung nicht der Fall war.

Folien, Übung, Struktur der Vorlesung

Viele Redendeispiele.

Übungsblätter

Im Prinzip alles

Die Bearbeitung der Arbeitsblätter; der ~~A~~ Austausch mit den Studenten

Die Beantwortung der ~~Studenten~~ Fragen weiterhin mit einbauen.

Atmosphäre

Das Getränk des Dozenten mit Strohhalm, die Videobeispiele

Benutzung von realitätsnahen Beispielen

Eingehen auf Fragen bzw. Einbezug der Zuhörer / Studenten

Mischung aus vertiefender Erläuterung und Übungsaufgaben

- Die Videos
- Die Folien

→ konkretes Durchrechnen einzelner Übungsaufgaben mit Besprechung

↳ Die Übungsfragen und Übungsaufgaben, um sich einen ersten Eindruck des eigenen Wissensstandes zu machen.

^{13.2)} Was sollte bei einer nochmaligen Durchführung der Veranstaltung auf jeden Fall verändert werden?

- Tempo des Redens und Erklärens zu schnell
- ~~es wird~~ In kleineren werden oft Kleinigkeiten abgefragt, man kann sich nicht auf das Wesentliche konzentrieren! Zeit auf einmal!!!
- nicht freitags um 8:00 Uhr

vielleicht so 2 Stunden später? ☺

andere Übung

Die Fragen auf den Folien evtl. auf Deutsch

Die Uhrzeit / der Wochentag

Nichts.

- die Vorlesung beinhaltet sehr viel, deswegen kann man in der Übung nur einen winzigen Teil der Vorlesung erarbeiten. ∇ Sehr viel Stoff $\nabla \nabla$

nicht so viel Stoff!

Niemand kann 1000 Seiten auswendig lernen!!! Die Klausur wird bestimmt schwer 😞

- Zu viel Stoff für eine Klausur
- Lieber zu jeder Vorlesung eine Klausur

Die Uhrzeit! Freitag 8 Uhr ist eindeutig zu früh.

Tempo der Veranstaltung

Evtl. weniger Folien, die ausführlicher erläutert werden.
Transparentere Leistungsanforderungen und etwas weniger Inhalt für die Klausur

Weniger triviale Beispiele \Rightarrow höherer mathematischer Anspruch.
(Ergebnis auf den ersten Blick sichtbar.)

keine Verbesserungsvorschläge

Zeitpunkt, nicht Freitags um 08:00

die Folien und die Menge an Stoff pro Sitzung

Termin am Freitag

nicht so viel Stoff auf einmal

↳ evtl. noch mehr auf Fragen eingehen: So könnten (sofern noch Zeit bleibt) auch Übungen zu Fragen der Mehrheit der Übungsteilnehmer gemacht werden

14. Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

^{14.1)} Ich habe folgende Verbesserungsvorschläge (z.B. in Hinblick auf den Raum und die Ausstattung, wochenzeitliche Lage, Semesterlage):

- nicht Games (2 Semester) abfragen! (oder Studentenkartens ändern, 1 Semester Profis)
- Mikro verwenden
- nicht am 8 Uhr / 10 Uhr besser (man kann sich besser nicht freitags am 8:00 Uhr

Montag oder Dreistages um 10⁰⁰ Uhr
(oder auch Mittwoch)

wenig Übung

siehe 13.2

- um 08:00 Uhr morgens ist definitiv zu früh 😊

Vielleicht sollte die Veranstaltung auf einen anderen Wochentag gelegt werden oder zumindest etwas später stattfinden.

Übung direkt nach der Vorlesung wäre gut!
Tempo bei der Übung war manchmal zu schnell

~~evtl. etwas weniger Fakten, die ausführlicher erläutert werden~~

Ein Raum mit mehr Steckdosen wäre, wegen der häufigen Einbindung des Laptop/ Tablets in die Vorlesung, sehr wünschenswert

Freitagmorgen ist natürlich nicht die schönste zeitliche Lage, aber man überlebt es...

Wochenzeitliche Lage

Wochenzeitliche Lage (Freitag)

Die wochenzeitliche Lage hindert sicher einige Studierende am Besuch der Veranstaltung.

Freitag um 8 Uhr ist natürlich nicht optimal.

↳ Freitag, 8⁰⁰R morgens ⇒ ungünstige Terminwahl, aber so
wahrscheinlich wegen der Raumbelagung nicht änderbar

15. Gesamturteil

^{15.2)} weil:

- man fühlt sich etwas ruhiger
- gute Idee! Es muss tdm dann gearbeitet werden damit mehr kommen.
- muss übersichtlicher werden

definitive Hilfe zur Klausurvorbereitung

sie sehr hilfreich war & für mehr Verständnis gesorgt hat

Hilfreiche Aufarbeitung des Klausurstoffs.

- gehört mit zu den Grundlagen der Politikwissenschaften
- gut gestaltet, viel drans mitgenommen

In erster Linie es Pflicht ist und weil es weiterbildet und Interessant ist.

- ein kleiner Teil der Vorlesung wird ~~es~~ neu erarbeitet und es werden wichtige Infos zur Klausur bekannt gegeben.

Hönige witzig ist.

- interessant
 - gut verständlich trotz hohem Niveau
 - ~~Niveau~~ (trotzdem) zu viel Stoff für eine
- sie als Prüfungsvorbereitung hilfreich ist und ein wenig die Angst vor der Klausur nimmt, vor der jeder panik schiebt.

es gibt einen guten Überblick über VGL PolW! ✓

die Thematik interessant ist

der Dozent immer für einen Spund gut ist.

es eine hilfreiche Ergänzung zur Klausurvorbereitung ist.

es eine große Hilfe zur Klausurvorbereitung ist und die Inhalte so auch länger im Gedächtnis bleiben

sie eine Lernhilfe für die Prüfung darstellt bei einem sehr umfangreichen Inhalt.

hilfreich zur Vorbereitung auf Modulabschlussklausur

schwierig den ganzen Stoff zu lernen, deshalb schlecht für die Note

sehr hilfreiche und ergänzende Vertiefung zur Vorlesung

hilfreich zum Verstehen des Stoffes

es für das Verständnis und zur Klausurvorbereitung hilft.

Es eine ermöglicht eine Vertiefung der Inhalte

-
- gut strukturierte Aufbau
- verständnisvolles Vermitteln des Inhaltes
 - gutes Tempo

→ konkrete Wiederholung der Vorlesungsinhalte mit Übungsaufgaben, die mehr Sicherheit geben als nur ein gesehenes Beispiel

sie eine sehr gute Ergänzung zu der Vorlesung ist, ist insbesondere bzgl. der Wachbereitung eine große Hilfe ist. Sehr gut ist auch, dass explizit Rechenweg und Berechnungen noch einmal erklärt + geübt werden
